

1. **Was bedeutet bzw. wer war...? Erkläre kurz und kompakt**, sodass es dein Opa versteht (wer, wann, wo, was, ...)! (14)

European Recovery Program (ERP): _____

Verbotsgesetz: _____

Volksgerichte: _____

Identitätsausweis: _____

Privilegium minus: _____

Georgenberger Handfeste: _____

Wählerstromanalyse: _____

2. Wie heißen die **drei römischen Provinzen**, die zur Zeit von Kaiser Augustus auf heutigem **österreichischem Gebiet** gegründet wurden? (2)

3. Richtig (**R**) oder Falsch (**F**)? **Markiere die falschen Stellen!** (14)

Textstelle	R/F
Die „Geburtsurkunde“ der Zweiten Republik ist der Staatsvertrag, der am 27. April 1945 von den vier Besatzungsmächten unterzeichnet wurde.	
Im Zuge der Währungsreform in Österreich im Jahr 1947 konnten die ÖsterreicherInnen maximal 150 ÖS im Verhältnis 1:1 umtauschen. Der Rest des Bargelds wurde nur mehr im Verhältnis 1:3 getauscht.	
Nach einer Konzentrationsregierung am Beginn der 2. Republik wurde Österreich bis 1966 von einer Großen Koalition von ÖVP und SPÖ regiert.	
Herzog Leopold V. ließ den englischen König Richard Löwenherz in Dürnstein gefangen nehmen. Für dessen Freilassung erhielt der Habsburger ein hohes Lösegeld aus England.	
Herzog Friedrich II. fiel 1246 in der Schlacht an der Leitha gegen die Ungarn. Er hinterließ keine Kinder. Somit endete die Herrschaft der Babenberger in Österreich.	
Otto der Große schlug die Ungarn in der Schlacht auf dem Lechfeld (955) nahe Augsburg vernichtend. Er belehnte 976 den Babenberger Rudolf I. mit der Grenzmark an der Donau.	
Ab Anfang Juli 1945 war ein „Alliiertes Kontrollrat“ die oberste Regierungsgewalt in Österreich. Er bestand aus den vier Befehlshabern der Besatzungsmächte.	
Karl Renner bildete bereits im April 1945 eine provisorische Regierung, der Vertreter aller drei Parteien angehörten (Koalitionsregierung).	
Je nach ihrer Einstufung als „belastete“ und „minderbelastete“ Nazis hatten diese nach 1945 mit weiteren Sühnefolgen zu rechnen.	
Junge WählerInnen bis 34 haben in einem überproportionalen Ausmaß ÖVP und Neos gewählt.	
Laut österreichischer Verfassung muss der österreichische Bundespräsident den Kandidat der stärksten Partei bei den Wahlen mit der Regierungsbildung beauftragen.	
Bei den WählerInnen ab 60 war die ÖVP die stärkste Partei bei den NRW.	
SPÖ, Grüne und FPÖ werden eher von der städtischen Bevölkerung gewählt, während Neos und ÖVP einen höheren Anteil an ländlichen WählerInnen haben.	
Bei den NRW 2024 haben fast gleich viele Frauen und Männer die FPÖ gewählt.	

VIEL ERFOLG!